

Nach den zwei unglücklichen Auswärtsniederlagen beim SV Waldhof Mannheim und der HG Oftersheim/Schwetzingen 3 galt es für die Laudenbacher an diesem Wochenende gegen die Post SG Mannheim die Punkte zu sichern.

Die Mannheimer begannen mit einer offenen Manndeckung gegen Buchner. Die Laudenbacher liesen sich davon jedoch nicht beeindrucken und kamen Angriff um Angriff zum Torerfolg. Nach 10 Minuten beim Stand von 6-2 für die TGL stellten die Mannheimer auf eine defensive 6:0 Abwehr um. Laudenbach rieb sich nun in der Folgezeit an der robusten Abwehr der Gäste auf und ein Durchkommen wurde immer schwieriger. Die eigenen Abwehrreihen standen an diesem Abend nicht optimal und so konnte der Mannheimer Kreisläufer, der von seinem Rückraum immer wieder in Szene gesetzt wurde nur durch 7m reife Fouls gestoppt werden. Die Post SG holte Tor um Tor, vor allem durch 10 sicher verwandelte 7 Meter auf und so trennten sich beide Mannschaften beim 14-13 in die Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit ähnelte der ersten Hälfte. Im Angriff musste man sich die Tore hart erkämpfen, wobei in dieser Phase Hacker auf Außen zum Torerfolg kam. Dem Gegner wurden immer wieder einfache Tore geschenkt, da es die TGL nicht schaffte seine Abwehr zu stabilisieren. Die Post SG Mannheim zog auf 20-23 davon. Trainer Habermaier stellte nach einer 10minütigen Unterzahl die Abwehr auf eine offensive 3-2-1 Variante um. Die Mannheimer sichtlich verunsichert von dieser Formation produzierten nun eigene Fehler und die TGL schaffte es mit einem 28-28 Unentschieden wenigstens einen Punkt zu retten. An kommenden Wochenende gilt es nun gegen den Starken Aufsteiger HC Vogelstang einen Überraschungssieg zu landen.

Laudenbach: Wilkening, Hoffmann, Hohenadel, Schupp (2), Perrone, Griesheimer (1), Hacker (6), Hupach, Teurer (7/2), Buchner (2), Woitas (2), Pittner U. (4), Jumic (2), Sattler (2)